

# **P R E S S E M I T T E I L U N G**

Datum: 13.05.2008

## **Dieselpreisexplosion:**

### **BGL richtet eindringlichen Appell an seine Mitglieder**

### **Dieselkostensteigerungen müssen zeitnah weitergegeben werden**

---

Viele kleine und mittelständische Transportlogistikunternehmen stehen aufgrund drastisch steigender Energiekosten mit dem Rücken zur Wand. Der Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e. V. sieht in dieser Lage keinen anderen Ausweg als unverzüglich mit den Auftraggebern einen Ausgleich zu suchen. Diese könnten jeden Tag an den Tankstellen neue Rekordpreise für Dieselmotorkraftstoff ablesen – und diese Kostenexplosion kann kein Transportlogistikunternehmen mehr „intern wegdrücken“.

Deshalb empfehlen wir unseren Mitgliedern: „Lieber stehen als Pleite gehen.“ Bevor nicht-kostendeckende Aufträge übernommen würden, sollten Kapazitäten zurückgefahren werden. An die Auftraggeber gerichtet, betont Vorsitzender des VVWL und Präsident des BGL Hermann Grewer: „Wer seinem Logistikpartner heute keine Chance zum Überleben gibt, steht morgen ohne ihn da.“ Transportunternehmen, denen es nicht gelingt, die exorbitanten Kostensteigerungen im Markt weiterzugeben, werden nach Ansicht des BGL aufgrund von Liquiditätsschwierigkeiten kurzfristig aus dem Markt ausscheiden.

Münster, den 13.05.2008

Dr. Christoph Kösters  
Hauptgeschäftsführers